

Zu den Autoren

Univ.-Prof. Dr. Werner Gamerith, 1986–89 Studium der Geographie an der Universität Salzburg; 1989–90 Studium der Geographie und Geobotanik an der Universität Innsbruck; 1991 Abschluss des Diplomstudiums Geographie an der Universität Salzburg (Diplomarbeitsthema: „Die Eisstromhöhe des würmzeitlichen Salzachgletschers“; 1991–92 Doktoratsstudium der Geographie an den Universitäten Graz und Klagenfurt; 1993 Abschluss des Doktoratsstudiums Geographie/Promotion an der Universität Salzburg (Dissertationsthema: „Die Kärntner Slowenen als ethnische Minderheit in peripherer Lage“); 1993–96 Wissenschaftlicher Angestellter am Geographischen Institut der Universität Heidelberg; 1996–99 DFG-Habilitationsstipendium („Ausbildungs- und Qualifikationsstrukturen ethnischer Minderheiten in den USA“); 1999–2001 Wissenschaftlicher Angestellter; 2001–2002 Wissenschaftlicher Assistent am Geographischen Institut der Universität Heidelberg; 2002 Habilitation mit der *Venia legendi* für das Fach Geographie an der Fakultät für Geowissenschaften der Universität Heidelberg; 2002–2004 Hochschuldozent am Geographischen Institut der Universität Heidelberg; seit 2004 Professor für Regionale Geographie an der Universität Passau.

Priv. Doz. Mag. Dr. Thomas Hein, Dissertation in Limnologie an der Universität Wien im Jahr 2000, 2007 Habilitation (Titel: Complexity of riverine landscapes: Hydrological exchange controls biogeochemical cycling) an der Universität für Bodenkultur; seit 2005 als Arbeitsgruppenleiter an der Universität für Bodenkultur, Wien und dem Wasserkluster Lunz, einer interuniversitären Forschungseinrichtung und seit 2008 wissenschaftlicher Geschäftsführer an der Wasserkluster Lunz GmbH.

Dr. Hans Peter Kollar, Biologe, Studium der Biologie in Wien, 1982–1992 Mitarbeiter von Prof. Otto Koenig am Institut für Vergleichende Verhaltensforschung der ÖAW auf dem Wilhelminenberg und am Institut für Angewandte Öko-Ethologie, Außenstelle Marchfeld, 1992–1999 Mitarbeiter im „Otto König Institut“ der Forschungsgemeinschaft Wilhelminenberg, seit 1999 Inhaber des Technischen Büros für Biologie Dr. Kollar.

Mag.^a Verena Kucera-Hirzinger, Diplomarbeit in Limnologie an der Universität Wien im Jahr 2001. Seit 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Department für Limnologie und Hydrobotanik der Universität Wien.

Univ.-Lektor Dipl.-Ing. Dr. Otto Pirker, VERBUND – Austrian Hydro Power AG

Mag. Stefan Preiner, Diplomarbeit in Limnologie an der Universität Wien im Jahr 2005. Seit 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität für Bodenkultur, Wien und dem Wassercluster Lunz.

Dipl.-Ing. Roswitha Renner, MAS, Landschaftsökologin und Umweltmanagerin, VERBUND – Austrian Hydro Power AG

Dagmar Rosenstock M.A., Universität Erlangen-Nürnberg

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Schiemer, habilitierte 1982 an der Universität Wien und ist seit 1997 Professor für Limnologie an der Universität Wien. Im Bereich der Limnologie sind seine Schwerpunkte Fluss- und Auenökologie, Ökologie von Flussfischen und Limnologie tropischer Gewässer.

Dipl.-Ing. Birgit Vogel, IKSD (Internationale Kommission zum Schutz der Donau)

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gabriele Weigelhofer, Dissertation in Limnologie an der Universität Wien im Jahr 2002 (Titel: The hyporheic zone: A neglected interface in low order sandstone streams); seit 1994 Lektorin an der Universität Wien, seit 2006 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der WasserKluster Lunz GmbH, Fachbereich Stoffkreisläufe in aquatischen Ökosystemen.

Philip Weller, MES, ist ausgebildeter Umweltplaner und studierte Allgemeine Ökologie an der Universität von Waterloo, Kanada, mit dem Abschluss zum Magister der Stadt- und Regionalplanung, Schwerpunkt „Erneuerung und Sanierung ökologischer Hotspots innerhalb der Großen Seen in Nord Amerika“ 2003 Ernennung zum Exekutivsekretär der Internationalen Donauschutzkommission (IKSD/ICPDR). Die IKSD ist eine Plattform der 14 wichtigsten Donau-Länder und der Europäischen Kommission, die sich zum Ziel gesetzt haben, das Donauschutzübereinkommen umzusetzen. Dies umfasst vor allem die Verbesserung der Wasserqualität und des Was-

sermanagements im Flusseinzugsgebiet der Donau. In seiner Position als Programmdirektor des WWF International (Donau-Karpathen-Programm), 1995–2002, war Philip Weller die treibende Kraft hinter dem „Lower Danube Green Corridor“ – eine Vereinbarung zwischen Rumänien, Bulgarien, Moldawien und der Ukraine und eine der größten Feuchtgebiets-Schutz- und Wiederherstellungs-Initiativen in Europa. Herr Weller hat überdies auch erfolgreiche Unternehmensberatungen in Kanada und Österreich geleitet mit zahlreichen Aufträgen für Regierungen und internationalen Organisationen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Umwelt - Schriftenreihe für Ökologie und Ethologie](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Zu den Autoren. 153-155](#)